



Medienmitteilung

Bern, 14. September 2021

Emma-Graf-Preis für Partizipation im Stadtteil IV erstmals vergeben

**Im Berner Stadtteil IV (Kirchenfeld-Schosshalde) wurde erstmals der Emma-Graf-Preis verliehen. Damit ehrt die Quartierkommission Quav₄ Personen unterschiedlicher Generationen für besondere Verdienste in den Bereichen Partizipation und Mitwirkung. Als erste Preisträgerinnen hat die von der Quav₄ eingesetzte Jury einerseits Sabine Schär-
rer für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement im Bereich Quartierpartizipation und andererseits Renate Müller und Karin Rüfenacht als Initiantinnen des Vereins Trä-
fer erkoren.**

Die Verleihung fand am 14. September im Wildermettpark statt. Sabine Schär-
rer hat unter anderem während rund 25 Jahren die Quartierkommission QUAV₄ mitgeprägt, darunter acht Jahre als Präsidentin und sieben Jahre (von 2014 bis 2021) als Geschäftsführerin. Renate Müller und Karin Rüfenacht haben durch grossen persönlichen Einsatz für die Gründung ei-
nes Trägervereins massgeblich dazu beigetragen, dass die im ehemaligen Kirchgemein-
dehaus Schosshalde beheimateten soziokulturellen Aktivitäten auch nach dem Rückzug der Kir-
che weitergeführt werden und dem Quartier ein lebendiger Treffpunkt erhalten bleibt.

Mit dem Emma Graf Preis sollen partizipatives Denken und Handeln gefördert, das Verhältnis von Bevölkerung und Verwaltung verbessert und die demokratische Weiterentwicklung mit partizipativen Elementen unterstützt werden. Darüber hinaus soll der Preis auch zur Mitwir-
kung und Teilhabe aller in Politik und Gesellschaft ermuntern und das Bewusstsein für die Rolle der Quartiere in der Stadt und die Vielfalt der Lebenswelten innerhalb des Stadtteils för-
dern. Die Auszeichnung ist als Doppelpreis ausgestaltet: Die als Preisträger*in erkorene Per-
son schlägt eine weitere Person oder Personen aus einer anderen Generation für den zweiten Teil der Auszeichnung vor, der den Charakter eines Förderpreises hat.

Der Name des Preises bezieht sich auf das Engagement von Emma Graf (1865-1926) für die politische und wirtschaftliche Partizipation der Frauen in der Schweiz und auf Emma Graf's Verankerung im Stadtteil IV. Der von ihr während 18 Jahren präsidierte Schweizerische Leh-
rerinnenverein (heute Stiftung Schweizerisches Lehrerinnenheim) baute ab 1908 das Heim für

pensionierte Lehrerinnen am Wildermettweg (heute Domicil Kompetenzzentrum Demenz). Die Stiftung Schweizerisches Lehrerinnenheim ist Mitträgerin des Emma-Graf-Preises und trat für die erstmalige Verleihung im Wildermettpark als Gastgeberin auf.

Auskünfte:

Thomas Göttin, Präsident Jury Emma Graf Preis Tel. 079 592 49 34
thomas.goettin@bluewin.ch

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Thomas Göttin, Journal B Quartierdossier, Präsident
Brigitta Stutzmann, Stiftung Schweizerisches Lehrerinnenheim
Richard Pfister, Co-Präsident Quav4
Elena Ramelli, Zeittauschprojekt bazore
Saare Yosief, Ostbärn F.C.
Muriel Riesen, Redaktorin QUAVIER